

-E-

Oelde, den 8. Mai 2014

Sehr geehrter

Ihr Schreiben vom 25. April 2014 habe ich zur Kenntnis genommen.

Sie weisen darin auf die Verkehrssituation im Bereich der Albert-Schweitzer-Schule hin und erläutern die Forderungen, die im Rahmen eines Gesprächs im Januar 2014 durch die Schule und die Schülerlotsen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit formuliert wurden. Weiter führen Sie aus, dass die letzte Forderung (Markierung des Wartebereichs) umgesetzt worden sei, Sie jedoch bezüglich der weiteren Vorschläge (insbesondere der Einführung einer Tempo-30-Zone) noch Handlungsbedarf sehen.

Vorausschicken möchte ich, dass auch mir die Sicherheit unserer Kinder - den schwächsten Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr - sehr am Herzen liegt. Ich darf Ihnen versichern, dass die Verwaltung die jeweiligen Sachverhalte stets gründlich und verantwortungsvoll prüft, um im Anschluss erforderliche und die Sicherheit erhöhende Maßnahmen umzusetzen.

Ihr vorliegendes Schreiben werte ich als Anregung / Beschwerde im Sinne des § 24 Gemeindeordnung NRW. Der Rat der Stadt Oelde hat die Erledigung von Anregungen und Beschwerden dem Hauptausschuss übertragen.

Im Rahmen des formellen Verfahrens wird der Hauptausschuss Ihr Anliegen inhaltlich prüfen, wobei Sie Gelegenheit haben werden, Ihre Anregung im Ausschuss zu begründen. Danach wird der Ausschuss den Sachverhalt mit der Möglichkeit, eine Empfehlung auszusprechen, an die zur Entscheidung berechnigte Stelle überweisen.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses wird aufgrund der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 und der erforderlichen Konstituierung des Rates sowie seiner Ausschüsse voraussichtlich erst im September 2014 stattfinden.

Ich darf Sie daher noch um Geduld bitten.

Ihre Anregung wird für diese Sitzung als Tagesordnungspunkt vorgesehen und Ihnen wird zu gegebener Zeit die entsprechende Einladung zugehen.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

